

Summersbacher Zeitung

Bezugspreis:
Durch die Boten und Geschäftsstellen: das Viertel
sagt 2, 50 M., für 1 Monat 95 Pfg., einschließlich
Fragegeld; durch die Boten: vierteljährlich am Po-
sthalter abgeholt 70, frei ins Haus 3/4 M.
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und
Feiertage.

Amſliches Kreisblatt für den Kreis Gummersbach
Tageblatt für das oberbergiſche und märkiſche Land
 Verbreiteteſte Zeitung im oberbergiſchen und homburgiſchen Bezirk.

Anzeigenpreis:
Die gewöhnliche Spaltzeile über deren Raum
20 Hg., oberhalb des Anzeigenpreises die Spalt-
zeile oder deren Raum 30 Hg. Bei geräthlicher
oder zugsamer Bertheilung kommt jedes
Kabinett in Hgall.
Einzel der Anzeigen - Annahme
für kleine Anzeigen 7 1/2 Uhr morgens, für größere
Anzeigen Tags vorher um 8 Uhr nachmittags
Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten
Stellen wird keine Gewähr übernommen.

Verbreitungsbezirk:	Hammerbusch — Dillinghausen — Nieffeln — Niehl — Nümbrecht — Marienberghausen — Derling — Bergengraben — Lieberhausen — Ebenhagen — Dentschhausen — Waldbrohl — Runderoth — Engelskirchen — Marienheide — Simborn — Hültenbusch — Bernhausen (Rhein) — Meinerzhagen — Kierpe — Wipperfurth — Hilt. muen.									
Mr. 296	Erscheinung der Schriftleitung: sonntags 3—4 Uhr nachm.		Dienstag, den 18. Dezember				Abgabe der Nummern: Sonntags 4—5 Uhr, wochentags 7—12 Uhr nachm.		1917	

Sieger im Kampf um Flanderns Rüste.

[illegible]

Als im Kienzie waren in fieberhafter Arbeit
 ihrer Veranlagung aller fremden Hilfskräfte die
 Vortreibungen zu dieser gewaltigen Offensive,
 Entscheidung des Krieges bringen sollte, getrof-
 fen. Ungeheure Artilleriemassen von den kleinsten
 bis in den schwersten Kalibern waren in ausgebauten
 Stellungen bereit gestellt. Überall türmte sich
 die Munition in solcher Zahl, wie sie bisher nicht ge-
 kannt war. Alle entbehrlichen Kräfte, alles entbehr-
 liche Kriegsgut von anderen Fronten war zu dieser
 Hauptoffensive herangezogen, neue Bahnen und
 Straßen gebaut, unüßerbare Karaden und Feld-
 lager errichtet, um die Massen des Britenheeres
 zu empfangen.

In atemloser Spannung richteten sich die Augen der ganzen Welt auf die beginnende Schlacht, die die deutsche Heerführung verteidigungslos endgültig durchbrechen würde.

Die Verteidigung des Krieges bringen sollte. Und liegt das gewaltige Ringen mit seinem monotonen Gehen und Schreden hinter uns. Eine Brustvoll der deutschen Arme hat in einer entscheidenden Schlacht mit in jedem großen Augenblicke die gleiche Energie eingesetzt. Die Schlacht nach der anderen angeht.

33 Divisionen heute der englische größter bis 13. November auf dem Schlachtfeld von Flandern. Sein großer Erfolg besteht in einem Streifen Landes von 20 Kilometer Breite, der auf wenigen Stellen eine Tiefe von 7 Kilometern erreicht, ein Gebiet, das sich auf dem Gelände mehr als doppelt so weit ausdehnt, als es in der Natur möglich ist. Die durch die Schlacht hinweggebrachte Schlacht ist unvollständig, für Sachverständige hinaus völlig in eine trennende Kluft verwandelt ist. Für ein Trichterfeld, das verflammt und verunreinigt, den Bau von Unterständen auslöst, für eine Stellung ohne Hinterland, in der die englischen Truppen im Kampfe gegen die Natur hinarbeiten und ihre Kräfte ver-

den englischen und französischen Seefahrern, sondern
 begünstigte Privilegien nutzlos geblieben, die Kaiser-
 lichen Handelsreisenden und Engländern beabsichtigt. Belgisches
 Edelsteine verurteilt, belgische Städte und Dörfer durch
 englische und französische Geheime zerstört.
 Möglicherweise werden auch die deutschen A-Booster
 in der belgischen Hauptstadt, die belgische Regierung
 zerstört, zerstört haben. Die belgischen Seefahrer sind
 in anderen lebenden gewaltigen Schloß im Meer
 mit ihren Verbündeten den Feind im Osten
 und in Italien geschlagen und die fruchtbar-
 ste Landfläche zerstört. Der Feldzug 1917 in Belgien
 zerstört die belgische Regierung, die belgische
 mechtelhaft zerstört. Die belgische Regierung
 hier in unermesslichen Schaden mit der pfingstener
 Wunden aller kriegerischen Tugenden zerstört.

Plus Richland.

Katebini mit dem ganzen Stolz gefangen.
Ein Sieg der Bolschewikiten.
Eichholm, 17. Dez. Der kaiserliche Gesandte der
bolschewistischen Regierung Dorsowitsch teilt mit,
dass ihm heute zugegangen sei Telegramm seiner Re-
gierung, worin, dass Katebini mit seinem
Gefolge in die Gefangenschaft genommen worden sei.
Ein der Besatzung Katebini und seiner Kolos-
katten in die Demnaldung eingelaufenen Zorpe
boobote mit bolschewistischer Besatzung, sowie
mehrere von Angehörigen der Roten Garde be-
zogen, worin ein aufsehender Anteil ge-
nommen. Wenn ich nicht anders, dann
Kaiser flücht zu sein scheint, ich behaupte, ist
der Sieg der Bolschewikiten vollständig.

Neue Wahlzettel der Bolschewiki.
WTB. Petersburg, 15. Dez. Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet: Bei den Wahlen zur Verfassungsgebenden Versammlung erhielten bei den 3 ersten Runden die Bolschewiki 292 000, die Sozialrevolutionäre 122 000, die Uraziner 3000, die Kadetten 6000, die nationalistischen Menschewiki 2500.

[illegible]

Stocholm, den 25. November hat der
solldische Antisemitismus und Antisemiten
einer Hofzeremonie in Petersburg das
Programm der Regierung Lenins mit
deutscher Begeisterung auseinandergelegt und dabei
a. ausgeführt:

Wann uns, daß wir einen gefährlichen Ge-
biet haben, aber wir nicht wissen, wann
Nacht an der Weltzeit mit der Offen-
stündlich gezeigt wird, so steht uns das gar nicht
an. Wir haben unsere Schicksale getan. Ein-
deutlich werden wir bei Friedensbüchern etwas ein-
bringen, aber selbst ein solcher Verlust wäre viel er-
träglicher als der sichere Untergang, den wir ganz
eindeutlich sehen, wenn wir den Frieden
nicht.

Ein Ende noch nicht in Sicht.

Weltall, 17. 28. 93, ab der 17. Seite der 1. Spalte unter der Überschrift „Weltall im Klanton-Deut geistlichen Trost-Deut für das rumänische Volk bemerkt die „Dahin News“.

Es ist schwer zu verstehen, wie ein im öffentlichen Leben so hoch angesehenes Mann in einem solchen Verstoß gegen die Moralität der Christenheit verfallen konnte. Als Mitglied der Kriegsgesellschaft hatte Carlson nicht nur die Pflicht, die Rumänen dem von den Feinden mit dem Selbstmord eingelegten Selbstmord zu überlassen, sondern auch die Pflicht, die Rumänen in der Schlacht zu unterstützen, den rumänischen Soldaten in romantischer Form die offizielle Bekräftigung der britischen Regierung zu übermitteln, daß sie entschlossen und bereit sei, mit Rumänien zu kämpfen, und die Rumänen zu ermutigen, sich auf die „Weltlichkeit der Nationen“ mit unerschütterlicher Entschlossenheit zu verlassen, aber über die letzten Ereignisse in Rumänien konnte er nicht im unklaren sein. Carlson hat sich nicht nur als Mitglied der Kriegsgesellschaft, sondern auch als Mitglied der „Weltlichkeit der Nationen“ mit unerschütterlicher Entschlossenheit zu verlassen, aber es ist klar, daß das Geschick der Rumänen während des letzten Tages am 1. September 1914, Carlson in Frage kommen, das Ende bereits gekommen ist, das Ende ist uns klar oder noch nicht in Sicht. Das Ende ist anders als bisher gedacht.

Englands schwerste Gorge.
am 17. Dec. Die Times' ist

[illegible]

Feindlicher Hilfskreuzer
Hafen von Antalya vernichtet

WTB. Konstantinopel, 15. Dez. Mitternacht
Tagebericht. Im Hafen von Antia wurde
am 13. Dezember 11 Uhr vormittags ein mit 5 Ge-
schützen bewaffneter feindlicher Damp-
fer, angeblich ein Hilfskreuzer, durch An-
tilienfeuer vertrieben. Von der aus 58 Mann be-
stehenden Besatzung wurden 16 Mann und der Ge-
schütz, ein französischer 21cm, zerstört und an Land
genommen. Der Rest kam un-

Entmutigung in Frankreich.

[illegible]

Die italienische Streitmacht in Palästina.

den in Valfingia operierende italienische Truppenkontingent aus einer Bergierleifrompante und einer Abteilung Karabinier in Fuß und leichte Einheiten anderer Waffen zusammen. Es steht unter dem Kommando des Majors G. Agellio. Das Expeditionskorps wird im Dezember aus dem Norden von den Engländern erbeitet und vom Südpolen nach Norden über die Eismeerstraße verbracht. Dieses Kontingent wurde den vorerwähnten Expeditionskorps Einheiten zugeteilt und nahm als solches an dem Kampf um Gosa Anteil. Das italienische Korps machte dann auch bei der Besetzung des Nordes mit und kämpfte mit vielfachen und transjungen Truppen die Gosa von den Seefahrern bilden.

Englische Verluste zur See.

WTFB London, 16. Dez. Steuer. Die Kontraktanten des ersten englischen Luftschiffes des nördlichen Teiles, das am 11. Dezember mit einer Besatzung von fünf Mann von seinem Stützpunkt an der Ostküste aufgebunden ist, ist nicht zurückgekehrt. Man glaubt, daß es von einem fremdenen Segelkreuzer im südlichen Teil der Nordsee gestohlen worden ist. Ein zweites Luftschiff desselben Systems war insofern nachfolgendes gestohlen, am 12. Dezember in Holland niedergebunden.

Chinas Einspruch Entente-Einmischungen.

China weiß, daß von allen Großmächten England das größte Interesse an China hat. England hat in China ein großes Handelsgebiet, das es nicht aufgeben will. Japan und Rußland haben einen Sehwertmtrag über die Mandschurei geschlossen. Ebenso über die Mandschurei und jetzt haben die Vereinigten Staaten einen Vertrag mit Japan geschlossen, der die Mandschurei in der Gänze für Japan öffnet. China ist eine unabhängige Nation und sollte nicht Gegenstand von Fragen wichtiger Verhandlungen werden. Die Vereinigten Staaten sollten sich nicht mit China einlassen, weil sie zuerst aus nichtantifonten Berichten von einem bevorstehenden Ueberseelommen hörte.

Die Lage in Mexiko.

3. „Auf Basel beruht die Times, eine auf Wahling-
tas. Die Lage in Mexiko scheint erstens auf w
cania drei Generäle nach Tampico geschickt habe, um
die Kontrolle über das Petroliumsgebiet dem General Ma
riel Bafae, der dort befehligt, abzugeben. Alle Nach
richten stimmen darin überein, daß Carzan
Serritafraß in der Richtung auf Tampico Lon
geniert. Man glaubt in wohlunterrichteten Krei
sen, daß die Vereinigten Staaten bereit sind, zu handeln
um ihre Lebensinteressen in Tampico zu schützen.

Erfolgreiche deutsche Kampfflieger.
Zahl ihrer Aufträge bis zum 1. Dezember

[illegible]

Eine englische Drohung.

Die in erster Linie die deutsche Arbeiterschaft angeht!

Die Bedeutung der Rohstoffkrise für die deutsche

bedeutet, der wirtschaftlichen Erziehung, mit der der Kaiser die deutsche Industrie fördern und heben lassen möchte, nicht weniger als die Tatsache, daß es ihm nicht allein um die Macht geht, sondern daß er auch die Macht der Wirtschaft fördern will. In dem, was er am 12. d. M. im Reichstag in Bonn sagte, hat er, wie Herr Carlow behaupten konnte, das gesagt, was die deutsche Nation hören wollte. Und das ist es, was die deutsche Nation hören muß, wenn sie die deutsche Wirtschaft fördern will. Und das ist es, was die deutsche Nation hören muß, wenn sie die deutsche Wirtschaft fördern will.

gleichfalls durchblicken lassen, daß England, inden

über wäntliche Rohstoffe verfügen konnte, eine der stärksten Wäntstoffe gegen seine leibigen Feinde, in Sibirien zu haben. Diese Verfügungen verraten deutlich genug, wozu, wofür wir uns von England zu versehen haben. Wo es in Deutschland an den vollen Erkenntnisstand der Welt, daß es in dem Kampfe gegen unsere Hauptfeinde, die Engländer, in Sibirien geht, also noch ganz unbekannt haben sollte, da mußten sich, wie ich schon sagte, die Verhältnisse in Sibirien, die Verhältnisse in England nach dem Kriege den Kampf gegen den verhassten deutschen Weizenhändler fortsetzen, wird natürlich das gesamte deutsche Volk bestreuen, in einer Linie die deutsche Arbeiterarmee, die die Engländer nicht aufgeben wollten, und schließlich der Erwerb wie in der Zeit vor dem Kriege rechnen.

in sollem Umfange wieder aufnehmen kann. England will, wie aus den erwähnten Aeußerungen her-

[illegible]

Jetzt und noch heute die Feinde wissen zu lassen, daß wir uns unserer Macht bewußt sind und, wenn die Zeit gekommen ist, nicht zögern werden, sie auszu-

Der U-Boot-Kreuzerkrieg.
16 000 T. - Reg.-Zö.

WTR Berlin, 15. Dez. Antliff, Einsie: Die U-Boote hat letzthin im Atlantischen Ocean und in der Irischen See vier Dampfer und einen Tender mit vier 1800 T. - Reg.-Zö. versenkt. Unter diesen befand sich ein mindestens 6000 Tonnen großer Dampfer des amerikanischen Schiffsregiments, der auf dem Meergebiet nach Sprengstoff geladen hatte.

stark gesicherten Gelbitzua herausgeschossen; dabei hatte das U-Boot unter kräftigster feindlicher Ge-

Der Chef des Admiralstabs der Marine
Zum Seesiegeltag an der norwegischen Küste.
Kaperhauben. 17. Dez. Nach weiteren Berichten

Küste melden Seeleute, die an Bord englischer Torpedojäger in Flaeßfjord eintrafen, daß die versenkten englischen Dampfer durch Tautentloosung ein Loch

Belebte Kaffee.
WILH. BERN, 17. Dez. Monstebell de Leon meldet aus Rio de Janeiro, dass die dortigen Kaffeeplantagen seit dem portugiesischen Aufstand beständig mit Kaffeebäumen bepflanzt werden. Die meisten Kaffeebäume werden in den portugiesischen Kolonien aus einem deutschen Kaffee angepflanzt und seine Ladung untersucht worden.

Kleine Kriegsnachrichten.
Die fliegende Kriegerarmee im begebenen Rumänien.
WILH. BERN, 17. Dez. Die fliegende Kriegerarmee hat in diesem Gebiete nach der Wiffen-

